



Arbeits-Welten |

Arbeits-Welten in der Bibel |

Alles im Druck

Monats
März 2020 | **gruß**
für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

„JEDER IST SELBST SEINES GLÜCKES SCHMIED.“

So beschreiben viele ihre Haltung zur Arbeit. Dahinter steckt die Erwartung, dass wer sich nur richtig anstrengt, mit seiner eigenen Hände Arbeit immer etwas aus seinem Leben machen kann.

Doch manchmal stellt sich der Erfolg trotz größter Mühe nicht ein und manchmal ge-

lingen fantastische Dinge, Menschen wachsen sogar über sich hinaus. Das Lukasevangelium erzählt von einem hart arbeitenden Mann (Lk 5, 1–11). Petrus ist Fischer. Doch in dieser Nacht blieben die Netze leer, obwohl er sich die ganze Nacht abgemüht hatte. Jesus kommt hinzu und ermutigt Petrus und seine Freunde, es noch einmal zu probieren. Und tatsächlich, auf Jesu Wort hin machen sie einen riesigen Fang. Der Schrecken erfasst diese Fischer, denn sie spüren, dass sie diesen Erfolg nicht allein sich selbst zuzuschreiben haben. Petrus und seine Freunde entscheiden, dass sie in Zukunft ihre Arbeitskraft ganz in den Dienst

dessen stellen wollen, dem sie die vollen Netze zu verdanken hatten.

Zwei Dinge lerne ich heute aus dieser Geschichte: Erfolg ist wunderschön, manchmal sogar überwältigend, aber niemand braucht sich etwas darauf einzubilden. Stattdessen tut Dankbarkeit der Seele einfach gut.

Und zum anderen höre ich eine große Ermutigung, nicht aufzugeben, sondern die eigenen Fähigkeiten und die ganze Arbeitskraft dort einzusetzen, wo sie zum Wohl der Mitmenschen gebraucht werden.

Diese christlichen Überzeugungen zur Arbeit gelten für den Beruf und für den ehrenamtlichen Einsatz. Gut, dass in unserer Gesellschaft und auch in der Kirche so viele Menschen „auf Jesu Wort hin ihre Netze auswerfen“ (Lk 5, 5).

Es grüßt sie herzlich

Ihr

Max von Egidy, stellvertretender Dekan



TITELFOTO

Schreiner Eberhard Braungardt aus Winterhausen.

Foto: Stefan Retsch



RÜCKSEITE

Der sicherste Ort.

Großes Foto:
Trinitatiskirche Rottenbauer.
Fotos mit Personen: unsplash;
restliche Fotos: Stefan Retsch

INHALT

SCHWERPUNKTTHEMA Arbeits-Welten in der Bibel | Alles im Druck! 3 – 5

DEN MENSCHEN IM BLICK Diakonie | Vesperkirche | Weltgebetstag 6 – 7

KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9

GOTTESDIENSTE 10 – 11

KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13

KONTAKT+TERMIN Bildung | Kunst und Musik zur Fastenzeit | Kirchenmusik | Frauenfrühstück | Besondere Gottesdienste 14 – 15

KIDS AND FRIENDS Evangelisches Gymnasium | Jugendwerk | CVJM 16 – 17

MENSCHENKINDER Ausstellung Eisingen | St. Johannis | Nagelkreuz Versöhnungsweg 18 – 19



IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: stellv. Dekan Max v. Egidy, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Claudia Kaufhold, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Walter Weiss | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Print Consulting | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 27. Februar 2020.



Foto: Stefan Retsch



Arbeits-Welten in der Bibel

UNSER MONATSGRUSS-TITELFOTO zeigt den Schreiner Eberhard Braungardt aus Winterhausen bei der Arbeit. Die Hobelbank ist eine Welt für sich, kräftige Hände bearbeiten das helle Holz, durch Arbeit entsteht Neues – und das macht ihm sichtlich Freude!

Was hat **Jesus** eigentlich gearbeitet, wovon hat er gelebt, bevor er mit etwa 28 Jahren als Wanderprediger durch das Land zog? Die Informationen aus der Bibel sind spärlich. Als Zwölfjähriger reiste er mit seinen Eltern nach Jerusalem. Für einen Juden eine Selbstverständlichkeit, denn in Jerusalem stand der Tempel, das Haus Gottes. Dort hat Jesus mit seiner Weisheit Gelehrte in Erstaunen versetzt (Lukas 2, 46–47). Es ist anzunehmen, dass er das in einer Thorschule gelernt hat, so wie das Lesen und wohl auch das Schreiben. In der Synagoge in Kapernaum las er im Gottesdienst aus dem Buch des Propheten Jesaja vor (Lukas 4, 16). Wovon aber hat Jesus gelebt? Vielleicht ist er in die Fußstapfen seines Vaters Josef getreten. Seinen Beruf bezeichnet die Bibel mit dem griechischen Wort „tekton“ – das ist nicht nur ein Zimmermann, der mit Holz arbeitet, die Spannweite ist größer: Bauhandwerker oder Maurer muss man sich darunter auch vorstellen. Als junger Mann geht Jesus aber einen neuen Weg. Er wird Rabbi, Gelehrter, und er sammelt Schüler um sich. Oft sind auch sie Handwerker, vor allem Fischer vom See Genezareth. Und Jesus tut die Arbeit eines Rabbi: er predigt, außerdem heilt er und tut Wunder.

Auch für Arbeiter predigt Jesus. Man könnte fast sagen, es ist **ein fränkisches Evangelium**, was da in Matthäus 20 überliefert ist: Die Arbeiter stehen am Marktplatz herum, ohne Aufgabe und wohl oft ohne Motivation. Mancher macht sich Sorgen um seine Familie. Und sie können nichts weiter tun, als da auf dem Marktplatz zu warten und sich die Zeit zu vertreiben. Diesmal warten sie nicht umsonst. „Nehmt die Hacken und die Körbe und geht mit in meinen Weinberg!“, sagt der Winzer zu ihnen. Das Bücken, das Hinauf- und Hinuntersteigen ist zwar eine schwere Arbeit, die Sonne brennt, die Gurte schneiden in die Schultern – aber trotzdem ist diese Arbeit gut. Sie gibt einem Lebensinhalt, und sie wird gut bezahlt. Deshalb sind die Arbeiter im Weinberg froh. Die, die in der Früh angefangen haben genauso wie die, die erst am Nachmittag in den Weinberg gekommen sind. Am Abend aber, als sie ihren Tageslohn erhalten, ist die Freude auf einmal verflogen. Gleicher Lohn für alle? Das ist doch ungerecht! Da hätte ich mir den Tag über die Schufferei sparen können! – so dachten viele. Aber genau an diesem Punkt lehrt Jesus umzudenken. Denn Gott rechnet anders. Seine Perspektive ist nicht die Gerechtigkeit, wie



Heinrich Andreas Lohe, Arbeiter im Weinberg, Teil der Kassettendecke der Evang.-Luth. Hospitalkirche in Hof.

Abdruck mit Genehmigung der Kirchengemeinde.

sie auf dem Papier steht, nicht die Stundenzahl, nicht die Leistung. Oder besser gesagt: Nicht die Menge der Leistung. Denn auch bei Gott ist es wichtig, dass jeder tut, was er kann. Schließlich muss der Weinberg doch gepflegt und bearbeitet werden, er soll Frucht tragen, es soll dabei etwas herauskommen. Und dafür braucht es Menschen, die Hand anlegen und sich einsetzen – jede und jeder soviel, wie sie oder er kann. Und wenn dann der Tag geschafft und die Arbeit erledigt ist, dann rechnet Gott nicht haarklein jeden Handgriff auf. Warum eigentlich nicht? Wahrscheinlich hätten wir Menschen dann wohl schlechte Karten. Und selbst wenn man sich anstrengt und bemüht, es wäre wohl oft ein „zu wenig“ oder „zu kurz“. Davor haben wir Menschen Angst. Und vielleicht

pochen wir deswegen so beharrlich darauf, dass wir wenigstens das bekommen, was wir uns verdient haben. Und selbst wenn es wenig ist: Das kann uns keiner mehr wegnehmen! Aber bei Gott geht es nicht um ein Wegnehmen, sondern um ein Geben. Um Gnade. Gott rechnet mit Gnade.

Rembrandt Harmensz van Rijn,
Selbstportrait als
Apostel Paulus
1661, Rijksmuseum
Amsterdam.

Quelle: Wikimedia Commons



Aus dieser Gnade Gottes lebt Jesus. Schließlich gibt er sich selbst ganz. Sein Weg führt ihn nach Jerusalem. Er stirbt am Kreuz. Gott aber rechnet auch da mit Gnade. Am Ostermorgen wandelt er das Todesurteil Jesu um in neues Leben.

Der Apostel **Paulus** hat auch einen tiefgreifenden Wandel erlebt. Vom Saulus zum Paulus. Vom Christenverfolger zum Christusverkündiger. Dabei hat er nie seinen Beruf aufgegeben. Paulus erhielt als junger Mann eine Ausbildung als Schriftgelehrter durch den Rabbiner Gamaliel I (Apg. 22, 3). Und Theologe war er durch und durch, auch als Christ. Seinen Lebensunterhalt verdiente er mit der Arbeit seiner Hände, als Zeltmacher (Apg. 18, 3). Darauf war er stolz. Paulus wollte finanziell unabhängig sein, egal wohin ihn seine Missionsreisen führten. Da war er teilweise auch rigoros: „Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen!“ (2. Thess. 3, 10).

Auch das **Alte Testament** erzählt viel zum Thema Arbeit: vom Schweiß im Angesicht, vom Fleiß der Ameise, von der Weisheit, die aus der Muße entsteht. Eine besonders schöne Weisheit steht bei Prediger Salomo 3, 22: „So sah ich denn, dass nichts Besseres ist, als dass ein Mensch fröhlich sei in seiner Arbeit, denn das ist sein Teil.“ Das gilt für Zeltmacher, Bauhandwerker und Rabbiner genauso wie für unterfränkische Schreinereibetriebe.

Jürgen Dolling ■

Alles im Druck!

Bei Koenig & Bauer zu Besuch

CLAUS BOLZA-SCHÜNEMANN ist seit 2011 Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG. Der weltweit älteste Druckmaschinenhersteller beschäftigt 1700 Mitarbeitende am Stammsitz in Würzburg, Produktionsstandorte gibt es auch in Radebeul, Frankenthal, Mödling bei Wien und in Tschechien.

„Ich wollte mit dem Maschinenbau nie etwas zu tun haben. Ich war Elektronik-Fan, mit sieben Jahren habe ich meinen ersten Detektor-Empfänger gebaut, Spulen gewickelt und einen Draht durch den Garten gezogen, um AFN hören zu können.“ Die Erinnerung an Kindertage begeistert Claus Bolza-Schünemann heute noch. Als junger Mann machte er eine Ausbildung zum Radio- und Fernsehtechniker: „Ich weiß noch, dass man bei 310 Grad optimal wechlöten kann. Das lernt man in keiner Schule!“ Danach studierte er Elektrotechnik. Industriesteuerung, Automatisierung und Antriebstechnik interessierten ihn. Schließlich



projektierte er Großanlagen für Koenig & Bauer und arbeitete in großen Teams, „um Druckmaschinen zum Leben zu erwecken“.

Sechs Tage arbeiten, 120 bis 140 Tage im Jahr auf Reisen – so hatte er die Arbeitswelt seines Vaters Hans-Bernhard Bolza-Schünemann kennengelernt. „Wie kann man denn so leben?“, hatte er sich damals gefragt. Heute ist er selbst Manager. Vieles nimmt ihn in Anspruch, sein Zeitplan ist minutiös durchgetaktet, oft geht es im Laufschrift. „Ich habe aber keinen Stress, ich habe nur viel zu tun“, sagt er. Und es macht ihm Freude. Ruhig und abgeklärt sagt er das. Und es liegt vielleicht auch daran, dass er trotz der Chefetage ein durch und durch praktischer Mensch geblieben ist. „Ich kenne jedes zweite Teil und weiß wo es hingehört. Es wäre schlimm, wenn nicht!“ Ein gutes Betriebsklima und umfassende Sorge für seine Mitarbeitenden sind für ihn essentiell. Schließlich soll das Unternehmen auch für die Mitarbeitenden attrak-



tiv sein. Kultur und Kindergärten sollte es am Ort geben, Familie und Beruf muss man miteinander vereinbaren können. Auch Claus Bolza-Schünemann selbst hat vier Kinder. Für die Kinder seiner Mitarbeitenden lässt er Ausflüge, Schwimmkurse und Ferienbetreuung auf einem Erlebnisbauernhof organisieren, am Buß- und Betttag gibt es einen Kinder- und Jugendtag – etwas, das nicht selbstverständlich ist.

Ist Ethik in der Wirtschaft ein Luxusgut? Für den Firmenchef ist das keine Frage: Sie sollte unabhängig sein! Schon vor langer Zeit, damals noch als Vizepräsident der IHK, hat er eine Initiative über den ehrbaren Kaufmann unterstützt. Ein gutes, offenes, ehrliches Geschäftsgebahren sollte das Maß der Dinge sein. Nicht immer trifft er das in der Geschäftswelt an. „Ich hoffe sehr, dass der persönliche Kontakt wieder eine größere Rolle spielt. Das gilt für Kunden und Mitarbeitende gleichermaßen. Verlässlichkeit und Vertrauen von Mensch zu Mensch sind wichtiger als alle Kaufverträge, eine Ethik ist im Unternehmen genauso wichtig wie eine Ethik zwischen zwei Menschen.“

Auch mit der Kirche ist Claus Bolza-Schünemann aufgewachsen. Anfang der 60er Jahre hat er den Bau der Auferstehungskirche miterlebt, dort wurde er von Pfarrer Werner Schindelin konfirmiert. Noch heute hat er einen guten Draht zu ihm. Pfarrer Schindelin stand auch im November mit ihm auf der Bühne beim Crossover-Konzert im VCC. König & Bauer ist eines der vier Medienunternehmen, die mit dieser regelmäßigen Benefizaktion Förderprojekte großzügig unterstützen – im vergangenen Jahr die Sanierung der St. Johannis-Türme, den Verein Wildwassere.V., die Kindertagesstätte St. Stephan und die Behindertenwohnanlage Kilianshof. Claus Bolza-Schünemann engagiert sich auch für das Würzburger Theater: Geld zu sammeln für Kultur und soziale Belange „macht wahnsinnig viel Freude“.

Freude macht ihm auch die Musik. Bei Christian Kabitz war er Tenor im Bachchor der St. Johanniskirche, im Orchester hat er Querflöte gespielt. Momentan fehlt zwar die Zeit dafür, aber die Liebe zur Musik ist ihm nicht abhandenge-

kommen. Die von seinem Vater zusammen mit Kantor Günter Jena gegründete Johann-Sebastian-Bach-Gesellschaft Würzburg e.V. unterstützt er weiterhin. Eine schöne Tradition ist für ihn am Heiligen Abend das Musikmachen in der Lukaskirche im Steinbachtal, früher oft mit Kirchenrat Winfried Schlüter als Gemeindepfarrer.

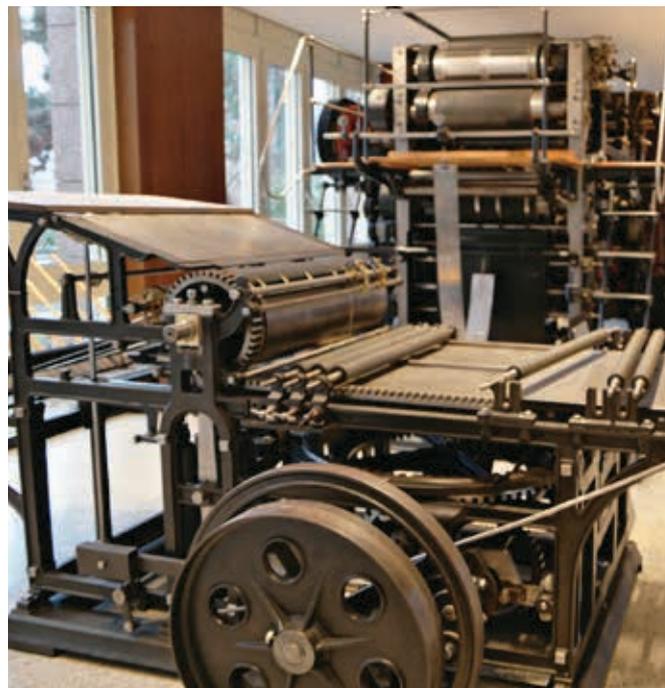
Einzigartig für ein Unternehmen ist es wohl, dass König & Bauer seit 17 Jahren im Advent einen Gottesdienst feiert, früher in St. Johannis, mittlerweile in St. Stephan. „Ich freue mich darüber, dass doch eine überraschend große Zahl zum Gottesdienst kommt“, resümiert Claus Bolza-Schünemann.



Fotos: Jürgen Dolling

Schließlich geht es noch zu den „Schmuckstücken“, den historischen, aber voll funktionsfähigen Druckmaschinen in der Eingangshalle. Vor über 200 Jahren hat Friedrich Koenig die erste Maschine in Suhl gebaut und sein ganzes Geld in diese Erfindung gesteckt. Seitdem ist bei König & Bauer mit der Entwicklung hochspezialisierter Technik sozusagen „alles im Druck“. Werte und Menschlichkeit werden dabei großgeschrieben.

Jürgen Dolling ■



Chancen für alle

Diakoniepräsident eröffnet Frühjahrssammlung in Eisingen

IM RAHMEN EINES GOTTESDIENSTES in der Philipuskirche in Eisingen, Georg-August-Christ-Straße 2, wird am 22. März um 10.00 Uhr die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern von ihrem **Präsidenten Michael Bammessel** eröffnet.

Im Mittelpunkt der Sammlung steht der Zugang zum Arbeitsmarkt für Geflüchtete. Auch wenn sie



Michael Bammessel

Fotos: Diakonisches Werk Bayern



in ihrem Heimatland zum Teil qualifizierte Berufe ausgeübt haben, verfügen sie nicht über die formellen Qualifikationsnachweise, die deutsche Betriebe benötigen. Geflüchtete brauchen deshalb gezielte Unterstützung, um sich mit den Gepflogenheiten und Anforderungen des deutschen Arbeitsmarktes vertraut zu machen. Besonders geflüchtete Frauen brauchen eine auf ihre Bedarfe ausgerichtete Unterstützung. Obwohl sie eine hohe Erwerbsmotivation haben – einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung zufolge würden immerhin 86 Prozent der befragten Frauen gerne arbeiten – müssen sie größere Zugangshürden zu einer Beschäftigung überwinden. So müssen traditionelle Rollen aufgebrochen und nicht zuletzt die Kinderbetreuung sichergestellt werden.

Die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern gibt es mittlerweile seit über 70 Jahren; sie wird im Rahmen eines Gottesdienstes stets an einem anderen Ort in Bayern eröffnet. Im vergangenen Jahr erbrachte die Sammlung für die Freiwilligendienste der Diakonie Bayern über 520.000,- Euro; davon kamen über 20 Prozent aus dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg. ■



Vom **8. bis 22. März 2020** findet in der Thomaskirche in Grombühl täglich zwischen 11.00 und 14.00 Uhr die **Vesperkirche** statt: Zusammen sitzen, essen, miteinander ins Gespräch kommen!

Information: WWW.VESPERKIRCHE-WUERZBURG.DE

ANZEIGE

Diakonie 
Würzburg



Wir kümmern uns!

Altenhilfe & Pflege

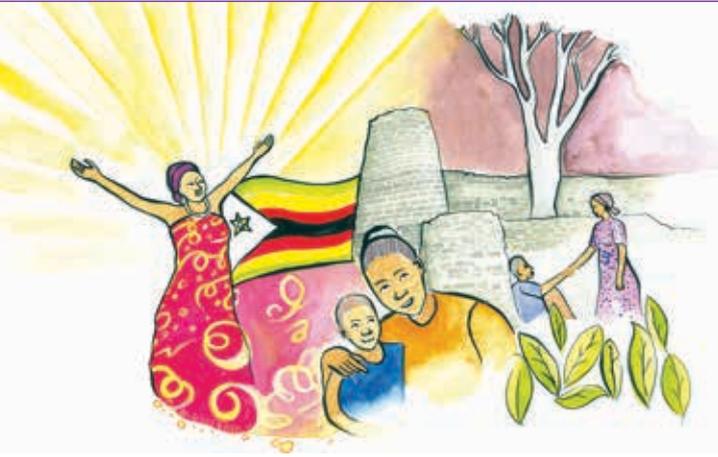
24 Stunden Pflege-Notruf:
01801 110 220

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

www.diakonie-wuerzburg.de



Steh auf und geh!

IM SÜDAFRIKANISCHEN SIMBABWE leben die Menschen unter schwierigen Bedingungen. Die Wirtschaft ist zusammengebrochen, Korruption und Inflation verhindern Reformen. Deshalb sind die Menschen dort schon oft aufgestanden, um für ihre Rechte zu kämpfen. 1980 wurde das Land von Großbritannien unabhängig, der erste Präsident schwarzer Hautfarbe, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre lang autoritär. Noch heute sind dort vor allem Frauen benachteiligt und oft rechtlos. Sie haben für die Liturgie des Weltgebetstags die Heilung eines Kranken ausgewählt. Jesus sagt zu ihm: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ (Johannes 5, 8). So eröffnet Gott Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Frauen aus Simbabwe nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Mit seiner **Projektarbeit** unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser. Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten, das Geld soll in Gesundheitsprogramme investiert werden. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste, gerichtet an die Bundesregierung, am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. In unserem Würzburger Dekanat gibt es viele ökumenische Gottesdienste an diesem Tag (auch für Männer!), zu finden hier im **Montagsgruß** S. 8–9 und 12–13.



Fotos: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Diakonie

Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Flüchtlings- und Integrationsberatung: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 09 31/66 07 33 08 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg |

Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg |

Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmision: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubastr. 40, Würzburg |

Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg |

Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00



STADT WÜRZBURG

ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28
PFARRAMT.STSTEPHAN.WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- So., 1. 3., 10.00 **Ökumenischer Abendmahlsgottesdienst** mit der altkatholischen Gemeinde.
- Wir laden ein: Fr., 6. 3., 19.00 **Ökumenischer Weltgebetstag** in der Augustinerkirche.
- Jeden Do. im März 17.00: „Kunst und Musik zur Fastenzeit“ für die Innenstadt.
- So., 22. 3., 18.00 **Chor- und Orchesterkonzert**: A. Dvorák „Stabat Mater“.

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
PFARRAMT.STJOHANNIS.WUE@ELKB.DE
WWW.STJOHANNIS.NET

- Jeden Di., 18.00 **Singkreis von St. Johannes**.
- Di., 3. 3., 19.30 **Bibelgesprächskreis**.
- Di., 10. 3., 13.00 **Seniorenkreis Immanuel Unterdürrbach** „Mit Fisch in die Fastenzeit“. Bitte melden Sie sich an: 09 31/ 3 22 84 84.
- Do., 26. 3., 14.30 **Seniorenkreis St. Johannes**: Gedanken zur Jahreslosung mit Pfarrer Reichel.
- Do., 26. 3., 20.00 **Frauentreff Oberdürrbach** „Menopause – und jetzt?“ Dürrbachthalle.
- Der **Literaturkreis entfällt im März** wegen einer Fahrt zur Buchmesse nach Leipzig.

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
PFARRAMT.DEUTSCHHAUS.WUE@ELKB.DE
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- **Weltgebetstag** Fr., 6. 3., 18.00 St. Elisabeth.
- **Kinderkleidermarkt** Sa., 28. 3., 13.00–16.00 Aula Friedrich-König-Gymnasium.

■ **ALPHA-Glaubenskurs**: offen für alle Interessierte im Remter der Deutschhauskirche. Der Abend beginnt mit einem gemeinsamen Essen, danach ein kurzer Vortrag, dann Gesprächsrunden. Jeden Di. im März um 19.30. Anmeldung im Pfarramt.

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
PFARRAMT.AUFERSTEHUNG.WUE@ELKB.DE
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

- So., 1. 3., 10.00 **Musikalischer Gottesdienst**: Leonie Wissing-Jung (Barockvioline) und Dr. Lily Kunkel (Orgel).
- **Mitmachandachten in der Fastenzeit**, jeweils Mi., 19.30 am: 4. 3., 11. 3., 18. 3., 25. 3. und 1. 4. zu verschiedenen Themen.
- Fr., 6. 3., 19.00 **Andacht zum Weltgebetstag**, anschließend geselliges Beisammensein.

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
PFARRAMT.GETHSEMANE.WUE@ELKB.DE
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“** jeden Mo., 14.30–16.30 mit wechselnden Themen, Vorträgen und Musik.
- **Frauentreff** 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00: 4. 3. Behinderte und nicht behinderte Kinder unter einem Dach, 18. 3. Die Bildhauerin Emy Röder.
- **Offener Mittwochstreff**: 14.00–17.00 im Gemeindesaal. Spielen, Stricken, Ratschen, Kaffee und Kuchen; Einladung an Alle.
- So., 6. 3., 18.30 **Gottesdienst zum Weltgebetstag**.
- Sa., 14. 3., 19.00 **Abendgottesdienst** in Gethsemane (dafür entfällt der Sonntagsgottesdienst).

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
GNADENKIRCHE.WUERZBURG@GMX.DE
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

„Geteiltes Leid – Doppelter Segen“ – unter diesem Thema stehen heuer unsere ökumenischen Passionsandachten. Die Frau aus Bethanien, die Jesus salbt und Simon von Kyrene, der Jesu Kreuz mitträgt, stehen für Menschen, die das Leid Jesu teilen und dabei selbst Segen erleben. Herzliche Einladung, jeweils am Freitagabend, 18.00 zu den Passionsandachten (Gnadenkirche): 13. 3. und 27. 3. und zu den Kreuzwegbetrachtungen (St. Andreas): 20. 3. und 3. 4.

HOFFNUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 | PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
PFARRAMT@HOFFNUNGSKIRCHE.DE
WWW.HOFFNUNGSKIRCHE.DE

- **Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag**, Fr., 6. 3., 19.00, St. Albert, Lindleinsmühle.
- **Wein und Wahrheit**: „Wie zuverlässig – wie historisch belastbar – sind unsere Evangelien?“ Gedanken und Diskussion bei kleiner Weinverkostung mit Pfarrer Körner, Pfarrerin Eva Mundinar und Wolfgang Apel. Fr., 13. 3., 19.00, Hoffnungskirche. Zur Deckung der Kosten bedanken wir uns für Spenden.

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
PFARRAMT.MARTIN.LUTHER-WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Konfirmation 2021. Erster Unterricht: Mi., 17. 6., 17.00–18.30 MLS. Erster Elternabend: Mi., 17. 6., 18.30–19.30 MLS.

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

Vorstellung: So., 21. 6., 10.00–11.00 MLK. Konfirmandenprüfung: Mi., 11. 11., 17.00–18.30 MLS. Letzter Unterricht: Mi., 16. 12., 17.00–18.30 MLS. Zweiter Elternabend: Mi., 13. 1. 21, 18.30–19.30 MLS. Konfirmandenfreizeit: 5. bis 10. 4. 21 Rom. Konfirmation: So., 9. und 16. 5. 21, jeweils 10.00–11.30 MLK. Herzliche Einladung!

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
PFARRAMT.LENGFELD.WUE@ELKB.DE
WWW.KIRCHE-LENGFELD.DE

- **Weltgebetstag der Frauen:** Fr., 6. 3., 19.00 in St. Lioba.
- **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“:** Di., 17. 3., 20.00.
- **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 23. 3., 19.30 Wunderlichzimmer der Schlossmühle.
- **Vortrags- und Gesprächsabend, Mitgliederversammlung des ÖZ-Freundeskreises,** Di., 24. 3., 19.30 mit Sr. Dr. Katharina Ganz. Thema „Die Rolle der Frau in der (kath.) Kirche der Zukunft“.
- **ÖZ-Fotoclub** Do., 26. 3., 18.00.
- **Frauenkreis** Mo., 30. 3., 15.00 Gedanken zur Passion.

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
PFARRAMT.STPAUL-WUE@ELKB.DE
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- Di., 3. 3., 19.30 **Kulturtreff:** Vernissage.
- Mi., 4. 3., 9.00 **Frauenfrühstück.**
- Fr., 6. 3., 18.00 **Weltgebetstag.**
- Sa., 7. 3. und So., 8. 3., 14.30; Fr., 13. 3., 19.00; Sa., 14. 3., 14.30; So., 15. 3., 14.30: **Märchen-Musical „Der gestiefelte Kater“**, KiTa.
- Mi., 11. 3., 19.30 **Bibelimpuls.**
- Do., 19. 3., 19.00 **Stammtisch.**
- Di., 24. 3., 19.30 **Kulturtreff.**
- Do., 26. 3., 14.00 **Seniorenkreis.**
- So., 29. 3., 17.00 **Passionskonzert.**

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIESTLSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
PFARRAMT.THOMASKIRCHE.WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-THOMASKIRCHE.DE

Der März steht bei uns ganz im Zeichen der **Vesperkirche**. Sie sind herzlich eingeladen, vom So., 8. 3. bis Sa., 22. 3. täglich ab 11.30 bis etwa 13.30 zusammen zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Jede/r gibt für das Essen 1,- € (zusätzliche Spenden willkommen). Wir freuen uns auf Sie! Damit wir dieses große Projekt stemmen können, brauchen wir Hilfe – zupackende und finanzielle. Weitere Informationen finden Sie unter vesperkirche-wuerzburg.de.

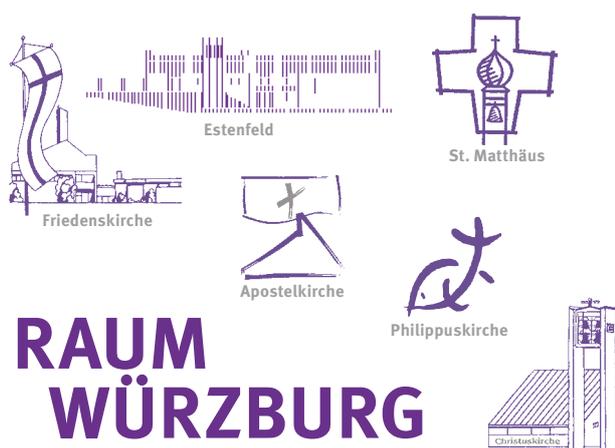
TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
PFARRAMT.TRINITATISKIRCHE.WUE@ELKB.DE

Herzliche Einladung zum **Weltgebetstag** der Frauen am Fr., 6. 3., 19.00 in der Trinitatiskirche. Frauen und Männer feiern einen ökumenischen Gottesdienst, den Frauen aus Simbabwe gestaltet haben. Musikalisch unterstützt werden das Team und die Gottesdienstbesucher/-innen vom Chor SoLaLa. Im Anschluss an den Gottesdienst findet traditionell ein gemütlicher Ausklang im Gemeindesaal statt.

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
INFO@ESG-WUERZBURG.DE
WWW.ESG-WUERZBURG.DE



RAUM WÜRZBURG

PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
PFARRAMT.EISINGEN@ELKB.DE
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

- **Seniorenkreis:** Mo., 2. 3., 14.30 „Sitztanzen“.
- **Vernissage:** So., 8. 3., 10.00 Ausstellung „Phönix“ (bis 5. 4.), Werke von Björn Hauschild.
- **Andacht zum Gedenken der Zerstörung Würzburgs:** Mo., 16. 3., 21.00.
- **Konzert:** Fr., 20. 3., 19.30, mit Allegro ma non troppo.
- **Frauentreff:** Sa., 21. 3., 20.00, Theater Sommerhaus: „Glück“, Komödie.
- **Gesprächsabend:** „Bibel und Resilienz“, Mi., 25. 3., 19.30.

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
EVANG.ESTENFELD@T-ONLINE.DE
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

- **Einführung und Verpflichtung der Vikarin:** So., 1. 3., 11.15, Henrike Acksteiner beginnt ihre zweieinhalb Jahre Ausbildung zur Pfarrerin.
- **Konfi-Vorstellungsgottesdienst:** So., 15. 3., 11.15 St. Michael in Kürnach. Die Konfirmand/-innen stellen sich und ihre Projekte vor.

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
PFARRAMT.GERBRUNN@ELKB.DE
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

- **Ökumenische „Atemholen“-Andachten:** 5. 3., 12. 3., 26. 3. und 2. 4. jeweils Do., 19.00.
- **Männerkreis:** Do., 26. 3., 20.00.
- **Nacht der Ökumene:** Fr., 20. 3., 19.30 bis ca. 21.30.
- **Weltgebetstag „Steh auf und geh!“:** Fr., 6. 3., 19.00.

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG-WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
PFARRAMT.HOECHBERG@ELKB.DE
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

- **„Frauen kämpfen auf den Knien“**, so sagt man in Simbabwe, wenn alles aussichtslos ist. „Steh auf und geh!“ – diesen Bibelspruch stellen die Frauen aus Simbabwe im **Weltgebetstagsgottesdienst** dagegen. Wir laden ein, ökumenisch mitzufeiern und für Gerechtigkeit und Menschenwürde aufzustehen: Fr., 6. 3., 19.00, St. Norbert, Höchberg; 19.30, Paul-Gerhardt-Haus.
- So., 29. 3., 19.00: **ökumenisches Taizé-Gebet**, Pfarrkirche St. Bartholomäus, Waldbüttelbrunn.

Fortsetzung
► siehe
Seite 12

GOTTESDIENSTE

MÄRZ 2020

F Familiengottesdienst
GK Gottesdienst, gleichzeitig
 Kindergottesdienst

GI Gottesdienst mit Taufe
K Kindergottesdienst
M Minigottesdienst

A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

Besondere
 Gottesdienste:
 siehe Seite 15

	Sonntag, 23. 2.	Sonntag, 1. 3.	Sonntag, 8. 3.	Sonntag, 15. 3.	Sonntag, 22. 3.	Sonntag, 29. 3.	Sonntag, 5. 4.
STADT WÜRZBURG							
St. Stephan Altstadt	8.00 Wassermann 10.00 Wassermann 11.15 K Herderich	8.00 A Schön./Doll. 10.00 A Schön./Doll.	8.00 Baudisch 10.00 Baudisch	8.00 Dolling 10.00 Dolling 11.15 K Herderich	8.00 Hentschel 10.00 Bless	8.00 Dolling 10.00 GI Dolling	8.00 A Baudisch 10.00 A Baudisch
St. Johannes Altstadt	10.00 Wildfeuer	10.00 A Reichel	10.00 Fold./Dolling + Konfis	10.00 A Reich./Chris.	10.00 GK Fold./Team	10.00 A Reichel	10.00 A Konf. Folde- nauer/Dolling
Oberdürrbach St. Josef alt	9.45 Schmidt		10.30 Schmidt				
Unterdürrbach immanuelkirche	9.45 Schmidt				9.45 Wildfeuer		
Deutschhauskirche	9.30 A Rothmann	9.30 Zellfelder	9.30 Rothmann	9.30 Petsch	9.30 Zellfelder	9.30 A Zellfelder	9.30 Pieper
Erlöser	11.00 Rothmann	11.00 A Zellfelder	11.00 Rothmann	11.00 Petsch	11.00 Zellfelder	11.00 F Rothmann	11.00 Pieper
Auferstehungskirche Gartenstadt- Keesburg	10.00 Tschach	10.00 A Hötzel	10.00 Hötzel 11.30 F Team	10.00 Schlüter	10.00 A Jubelkonf. Hötzel	10.00 Deindörfer	10.00 A Hötzel
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 Kinderknecht	10.30 v. Egidy	10.30 A Bamberger	10.30 GK Kinderkn.	10.30 GK Kinderkn.	10.30 Pfundt	10.30 GK v. Egidy
Gnadenkirche Sanderau	10.00 GK Engert/Team	10.00 Katz	10.00 GK A Dummert	10.00 Dummert/Team	10.00 GK Göbel	10.00 F Dum./KiTa	10.00 GK Dummert
Hoffnungskirche Versbach	10.15 Bless	10.15 A Schrick	10.15 Mundinar 11.15 F Team	9.00 Schrick	10.15 Körner	10.15 Mundinar	10.15 A Schrick
Bekennnis kirche Rimpar		10.15 Lukas		10.15 A Schrick			10.15 Schwarz
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00 Engel	10.00 A Betscher	10.00 GK Natzschka	10.00 GK Natzschka	10.00 GK Natzschka	10.00 GK Natzschka	10.00 A Natzschka
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	9.30 A Hofm.-Kas.	9.30 Hofm.-Kas.	11.00 Hamann	9.30 F Grunwald	11.00 ök. Team	9.30 A Lezuo	10.00 Lezuo/Czekalla
St. Paul Heidingsfeld	9.30 Schindelin	9.30 A Schmidt	10.00 GK Konfis	9.30 A Schmidt	9.30 GK Schmidt	9.30 A Schmidt	9.30 Schmidt
Lukas kirche Steinbechtal	11.00 A Schindelin	11.00 Schmidt	11.00 A Schindelin	11.00 Schmidt	11.00 A Schmidt	11.00 Schmidt	11.00 A Schmidt
Thomaskirche Grombühl	10.00 Floß	10.00 AB Fischer	10.00 Borno./Fischer	10.00 Fischer	10.00 Fischer	10.00 GK Renger	10.00 Fischer
Trinitatiskirche Rottenbauer	9.15 Kinderknecht	9.15 v. Egidy	9.15 A Bamberger	9.15 v. Egidy	9.15 Kinderknecht	10.00 F Bamberger	9.15 v. Egidy
Evangelische Studentengemein.	19.00 A Wassermann	19.00 A Baudisch	19.00 A Baudisch				
Blaues Kreuz	17.00 Stradtner	17.00 Stradtner	17.00 Stradtner	17.00 Stradtner	17.00 Stradtner	17.00 Stradtner	17.00 Aschrich
Landeskirchliche Gemeinschaft	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Marquardt	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner	
RAUM WÜRZBURG							
Eisingen Philippuskirche	10.00 GK Müller-Old.	10.00 GK A Bock	10.00 GK Brei./Mü.-O.	10.00 GK Schmitt	10.00 GK Bammessel	10.00 GK Müller-Old.	10.00 GK GI Mü.-Old.
Estenfeld Gemeindegz. St. Markus	11.15 A Hofmann- Kasang	11.15 Hofmann- Kasang	9.30 Hamann 11.00 M Team	9.30 Hofmann- Kasang	9.30 Hofmann- Kasang	9.30 Konf. Hofmann- Kasang	Sa., 4. 4., 9.30 Konf. So., 5. 4., 9.30 Konf. beide Hofm.-Kasang
Kürnach St. Michael			11.15 Hofm.-Kasang				
Gerbrunn Apostelkirche	10.30 Konrad	10.30 A Riedel	10.30 Biller	10.30 Konrad	10.30 Riedel	10.30 Riedel	10.30 Ceymann
Höchberg Matthäuskirche			10.00 GK D. Fenske				10.00 D. Fenske
Hexenbruch Bonh.-Gem.-Haus		10.00 GK Petsch		10.00 GK S. Fenske		10.00 GK Windolf	
Hettstadt Pfarrkirche St. Sixtus				11.30 GK S. Fenske			
Waldbüttelbrunn P.-Gerh.-Haus	10.00 GK A D. Fenske				10.00 GK D. Fenske		
Rottendorf Friedenskirche	10.00 Schlüter	10.00 Czekalla	10.00 Renger	10.00 Renger	10.00 Deindörfer	10.00 GI Renger	11.00 F Renger/Team

Veitshöchheim Christuskirche	10.00 Wolfrum	10.00 A Grunwald 18.00 Wolfrum	10.00 Wolfrum	10.00 Baudisch	10.00 Wolfrum	10.00 A Wolfrum 18.00 Wolfrum
Güntersleben						10.00 K Kolpinghaus
Zell Versöhnungskirche	9.30 Eckle		9.30 Fuchs		9.30	
Margetshöchheim Gem.-haus	10.45 Eckle	10.00 GK A Schlüter	10.45 Fuchs	10.00 Fuchs	10.45	10.00 Eckle
LAND SÜD	Sonntag, 23. 2.	Sonntag, 1. 3.	Sonntag, 8. 3.	Sonntag, 22. 3.	Sonntag, 29. 3.	Sonntag, 5. 4.
Albertshausen Kirche	10.00 Weber-Henzel		10.00 A Landgraf	10.00 A Penßel		
Fuchsstadt Pfarrkirche		10.00 A Landgraf			10.00 A Landgraf	
Lindflur Kirche		10.00 A Landgraf		10.00 A Penßel		
Geroldshausen Kirche		10.00 v.d. Pahlen	9.00 Landgraf	10.00 Krämer	10.00 Noll + Konfis	10.00 Konf. Land./Noll
Röttingen Georgskapelle			9.00 Schlör			
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	10.00 GK Schlör Fasch.		10.00 GK A Schlör	10.00 GK GT	11.15 M Schlör	10.00 Konf. Schlör
Herschheim St. Georg-Kirche	9.00 Schlör Fasch.	10.00 Schlör		9.00 Schlör	10.00 Schlör	
Lindelbach St. Sebastianskirche	10.30 A		9.15	9.15		9.15
Randersacker Mönchshof		10.30				10.30
Westheim Dreifaltigkeitskirche	9.15	9.15	10.30	10.30	10.00 Konfis	
Ochsenfurt Christuskirche	9.30 Meyer	9.30 A Schneider	10.30 Volk	9.30 Schneider	9.30 Meyer	9.30 Volk/Schmidt
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Meyer	8.30 Schneider	8.30 Volk	8.30 Schneider	8.30 Meyer	8.30 Volk/Schmidt
Reichenberg Kirche	9.00 Penßel		10.00 Penßel	9.00 Penßel	10.00 Penßel 14.00 Sen.- AB Penßel	
Uengershausen Kirche	10.00 Penßel		9.00 Penßel	10.00 A Penßel		10.00 Penßel + Konfis
Sommerhausen St. Bartholomäuskirche	9.30 Maier 10.30 M ev. Gem.-z.	9.30 Oehler	9.30 GK A Maier	10.30 M 17.00 Maier	9.30 F Maier	9.30 Konf. Maier
Eibelsstadt Ev. Gemeindehaus		10.45 Oehler		10.45 Maier	10.45 Maier	
Winterhausen St. Nikolauskirche	9.30 Frewer	9.30 Foldenauer	19.00 Zeiher/Team	10.00 Zeiher	9.30 Zeiher	9.30 Foldenauer 14.00 Sen.- A Fold.
Goßmannsdorf Pfarrheim		10.45 Foldenauer				10.45 A Foldenauer
LAND WEST	Sonntag, 23. 2.	Sonntag, 1. 3.	Sonntag, 8. 3.	Sonntag, 22. 3.	Sonntag, 29. 3.	Sonntag, 5. 4.
Billingshausen Pfarrkirche	9.00 Krönert	9.00 Eckle	9.00 Betschinske	9.00 Krönert	9.00 Eisele	9.00 Betschinske
Leinach St. Peter	10.30 Krönert			10.30 Krönert		
Karlstadt St. Johannes	10.30 Thelen	10.30 GK Eisele	10.30 Hörning	10.30 Thelen	10.30 Hörning	10.00 A Konf. Hö./The.
Zellingen Altes Rathaus	9.00 Thelen			9.00 Thelen		
Eußenheim St. Vitus			9.00 Hörning			
Oberaltertheim Kirche		9.15 GK A Korn		18.00 Team	9.15 GK Korn	9.15 GK Männer
Remlingen Andreaskirche	10.00 Mirlein	10.00 Mirlein	10.00 Schäfer	10.00 GI Mirlein	10.00 Mirlein + Konfis	10.00 Konf.
Thüngen St. Georg	9.00 Schneider	9.00 Schneider	9.00 Schneider	18.00 Schneider	9.00	9.00 Schneider
Armstein Christuskirche	10.30 Schneider	10.30 Schneider	10.30 Schneider	18.00 Schnei./Hörn.	10.30	10.30 Schneider
Uettingen Bartholomäuskirche	10.30 Freudenberger	10.30 A Eckle	10.30 Betschinske 11.30 F	10.30 Betschinske	10.30 Schäfer	10.30 Betschinske
Unteraltertheim St. Martin		10.30 A Korn	10.30 Männer			10.30 Männer
Neubrunn Rathaus				Sa., 21. 3., 18.30 A Korn		
Steinbach Betsaal			9.15 A Männer	10.30 Korn		

Fortsetzung
 ▶ von Seite 9

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
 TEL. 0 93 02/15 91 | FAX 0 93 02/98 16 82-4
 PFARRAMT.ROTTENDORF@ELKB.DE
 WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Fr., 6. 3., 19.00 in St. Vitus.
- Familiengottesdienst zum Palmsonntag So., 5. 4., 11.00 (!) in der Friedenskirche.

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
 TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
 PFARRAMT.VEITSHOECHHEIM@ELKB.DE
 WWW.VEITSHOECHHEIM-KIRCHEN.DE

- Passionszeit – Auszeit. aufbrechen – weniger – federleicht – konzentrieren – auswählen – loslassen: Eine spirituelle Reise mit Stift und Papier, eigenen und geliehenen Worten. Musik, Gebet, Segen. Mi., 18.00–18.45, 26. 2., 4. 3., 11. 3., 18. 3., 25. 3., 1. 4. mit Pfarrer Wolfrum.
- „Ma(h)lzeit“, der gemeinsame Mittagstisch. Fr., 27. 3., 12.00. Je Portion mit Getränken zu 6,50 €. Anmeldung bis So., 22. 3. im Pfarramt.
- Ausblick: Sa., 4. 4., 19.00 Konzert mit „Jericho“!

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
 TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
 PFARRAMT.VERSOEHNUNG.ZELL@ELKB.DE
 WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

- So., 1. 3., 19.00 Taizé-Gebet in der Versöhnungskirche.
- Fr., 6. 3. Weltgebetstag der Frauen, jeweils 19.00 in der Versöhnungskirche Zell und in Margetshöchheim in der kath. Kirche St. Johannes zu Land und Leuten aus Simbabwe.
- So., 8. 3., 18.00 Jugendgottesdienst in der Versöhnungskirche.
- Sa., 21. 3., 16.00 „Zwackelgottesdienst“ für die Kleinen (ein bis sechs Jahre), in der Versöhnungskirche in Zell mit anschließendem Kaffeetrinken und offener Krabbelstube.

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
 TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
 PFARRAMT@GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE
 WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

Der Weltgebetstag der Frauen findet am Fr., 6. 3. in der kath. Kirche in Moos statt. Motto: „Steh auf und geh!“ Der Gottesdienstentwurf kommt dieses Jahr von Frauen aus Simbabwe. Zeit wird noch abgekündigt. Herzliche Einladung!

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
 TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
 PFARRAMT.GIEBELSTADT@ELKB.DE
 WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

- Do., 5. 3., 14.00 Seniorenkreis „Frohe Runde“: Tagespflege stellt sich vor.
- Fr., 6. 3., 19.00 Weltgebetstag der Frauen – Steh auf und geh! Simbabwe.
- Abende zu Glauben und Leben mit Bruder Timotheus: Mi., 11. 3. bis Fr., 13. 3., 19.30, So., 15. 3., 10.00 Abschlussgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee.
- Sa., 14. 3., 15.00 Kinderkino.
- Fr., 20. 3., 18.00 Spieleabend für alle.
- Sa., 28. 3., 10.00 Bibeldetektive.

LINDELBACH-RANDERSACKER-WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
 TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54
 PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

- Jugendtreff Lindelbach: Termine sind im Pfarramt zu erfragen.
- Teatime im Mönchshof Randersacker: Eine Tasse Tee oder Kaffee vor den Gottesdiensten im Mönchshof, immer am ersten So. im Monat (1. 3.) ab 10.00.
- Kreativer Kirchturm: Jeden ersten Mi. im Monat ab 19.00 Rommé und Canasta für alle. Ort: Ev. Gemeindehaus Lindelbach, Rebhügel 3. Aktuelles Projekt: Bibelpflanzenweg.

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
 TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
 PFARRAMT.OCHSENFURT@ELKB.DE
 WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
 TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
 PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE

- Reichenberg:
- Di., 19.00 und Do., 9.00 orthopädische Gymnastik.
 - Do., 10.00–11.15 Krabbelexpress.
 - Mo., 13. 3. und 27. 3., 20.00 Kirchenchor.
 - Sa., 21. 3., 9.30 Kinderkirchen-Vormittag.
 - Fr., 27. 3., 19.30 „Zum guten Schluss“.
 - So., 29. 3., 14.00 Seniorengottesdienst.

- Uengershausen:
- Do., 15.00–17.00 Krabbelgruppe (JUZ).

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
 TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
 PFARRAMT.SOMMERHAUSEN@ELKB.DE

- Di., 3. 3., 19.30 ökumenischer Gesprächskreis im Benefiziatenhaus Eibelstadt.
- Do., 12. 3., 14.00 Seniorenkreis: Werner Mündlein – Pastorius.
- Do., 12. 2., 19. 3. und 26. 3., 19.00 Passionsandacht Betsaal.



ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
 TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
 PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

- Sa., 21.3., 17.00 **Spielesachmittag Jugendausschuss.**
- Di., 31.3., 19.30 **ökumenischer Gesprächskreis** Evang. Gemeindezentrum.

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
PFARRAMT.WINTERHAUSEN@ELKB.DE

- **Frauen-Gymnastik** (ab 50 Jahren) jeden Mo., 14.00–15.00 im Bürgerhaus.
- **Eltern-Kind-Spielkrabbelgruppe** jeden Mi., 10.00–11.30.
- **Seniorenkreis** Di., 3.3., 14.00 Spielesachmittag (Helfernetzwerk).
- **Gottesdienste:** Weltgebetstag So., 8.3., 19.00., Vorstellung der Konfirmanden So., 22.3., 10.00.
- **Frauen-Treff** Mo., 9.3., 23.3., jeweils 14.00.
- **Jungschar** Mi., 11.3., 25.3., 15.00–16.30.
- **Tanzkreis „Sakrale, meditative und Kreistänze“** So., 15.3., 19.30–21.00.



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

- Jeden Mi. (außer in den Ferien), 17.45–18.30 **Gemeindebücherei**, Rathaus Billingshausen.
- **Senioren:** Do., 5.3., 19.30 Heiteres Gedächtnistraining, Do., 12.3., 12.30 Mittagessentreff im Goldenen Lamm Billingshausen, Do., 19.3., 14.30 Seniorennachmittag: „Die veränderte Bestattungskultur“ Ref. Diakon Dietholf Schröder.
- **Bücherei:** Fr., 27.3., 16.00 Bilderbuchkino „Mia hat Fußhusten“, Basteln für Kinder von vier bis acht Jahren, 19.00 Spieleabend für alle von 12 bis 99 Jahren, Rathaus Billingshausen.

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
PFARRAMT@KARLSTADT-EVANGELISCH.DE
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

Karlstadt:

- Jeden Mo., 9.30 **Krabbelgruppe**, 15.00 **Freizeit- und Kontaktgruppe**, 18.30 **Posaunenchor**, 20.00 **St. Johannis-Chor**.
- Jeden Di., 14.00 **Betreuungsgruppe der Diakonie**.
- So., 1.3., 10.30 **Gottesdienst mit KiGo / Kirchenkaffee**.
- Do., 5.3., 19.30 **Konfi-Elternabend**.
- Fr., 6.3., 16.00 **Café International**.
- Mi., 11.3., 15.00 **Seniorenkreis** „Ernährung im Alter“.
- Do., 19.3., 14.00 **MS-Kontaktgruppe**.

Zellingen:

- Do., 19.3., 19.00 **Offene Tanzgruppe**.

ANZEIGE

seit 1952 Bestattungs- und Überführungs-Institut **FRIEDE** ... tätig für Sie auf allen Friedhöfen!
 Härting e.K. Bestattermeister
 Semmelstr. 69 · 97070 Würzburg · Tel. 0931 355 82-0 · www.friede-wuerzburg.de

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe April 2020 ist am Do., 5.3.2020

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren**, 17.30 **Chorprobe Singing Kids**.
- Jeden Mi., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Jeden Do., 17.30 **Kinderchorprobe**.
- Jeden Fr., 16.00 **Jungschar**.
- Fr., 6.3., 19.00 **Gottesdienst zum Weltgebetstag**.
- Di., 10.3., 14.00 **Seniorenkreis:** „Was wollen wir weitergeben? Wie die Deutschen die Zukunft sehen.“, Ref. Eva-Maria Hartmann.

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
PFARRAMT.REMLINGEN@ELKB.DE

- Mi., 4.3. und 18.3., ab 14.30 **Rästhube** für Jung und Alt.
- Di., 10.3., 14.00 **Seniorenkreis „Atempause“:** Gedanken zum Monatsspruch mit anschließender Feier des hl. Abendmahls.
- Do., 12.3., 19.30 **BLOP-Stammtisch** (besser Leben ohne Plastik).
- Fr., 13.3., 18.00 **ökumenischer Jugendkruzweg** (für die ganze Gemeinde!), Treffpunkt Pfarrscheune.
- So., 15.3., 10.00 **Gottesdienst in der Andreaskirche mit der Weltgebetstagsliturgie** aus Simbabwe. Unterschriftenaktion „Schuldenerlass für Simbabwe – für Gesundheit“.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1–2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
PFARRAMT.THUENGEN-ARNSTEIN@ELKB.DE
WWW.THUENGEN-EVANGELISCH.ORG
WWW.ARNSTEIN-EVANGELISCH.DE

UETTINGEN

OBERTORSTR. 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT.UETTINGEN@ELKB.DE

- **Für Kinder:** „Kleine Strolche-Krabbelgruppe“ jeden Di., 9.30–11.30 im Martin-Luther-Haus.
- **Für Alle:** Kinder-Eltern-Kirche am So., 8.3., 11.30.
- **Für Senioren:** Club 60 am Do., 12.3., 14.00 „Fränkische Heimat“. Autorenlesung mit Walter Langohr im Martin-Luther-Haus.

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** im Gemeindehaus Oberaltertheim.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Di., 10.3., 9.00 **Frauenfrühstück plus:** „Warum bin ich so und die Anderen anders?“, Ref. Marianne Stapfer.
- Di., 17.3., 14.30 **Seniorenkreis 60 plus:** Geschichtli, wie es früher war, mit Nachtwächter Kurt Klingler.
- Fr., 27.3., 16.00 **Teenie-Treff**.
- **Steinbach:** Do., 26.3., 14.00 Rähstube.



KONTAKT

IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
3 54 12-30

Bläserensembles des Dekanats: Dekanatskantorin Rebekka
Follert, Tel.: 09 31/20 70 01 05

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |
www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@
egg-bayern.de

Information Kirche: Domstraße 40 | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 86-6 57 00 | E-Mail: i-punktkirche@bistum-
wuerzburg.de | www.i-punkt-kirche-wuerzburg.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.
wuerzburg@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Information durch das Dekanatsbüro und
die Vorstandschaft | Dekanatsbüro s. o. | stellv. Vorstand Othmar
Wagner, Tel.: 09 31/6 55 30 | www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Stiftung Klinik-Seelsorge: Pfarrer Martin Renger |
Tel.: 09 31/20 15 35 72 | E-Mail: renger_m@ukw.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AeK):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |
E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de
Ortsverein und Selbsthilfegruppen
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg.blaues-kreuz.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 | 97070
WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

TERMINKALENDER

BILDUNG

Mi 4.3. bis Do 2.4. 🌿 **Ausstellung „Die Natur
als Kunst“ – Fotografien von Ronja Goj.** Montags bis
freitags, 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.
Eintritt frei.

Mi 4.3. 15.00 🌸 **Unsere schöne Heimat Thüringen** –
eine Fotoreise in Deutschlands grünes Herz. Referent:
Eberhard Koswig, Historiker.

Di 10.3. 19.00 🌿 **Vom Antijudaismus zum Antisemi-
tismus: Tradition und Präsenz von Judenfeindschaft.**
Referent: Prof. Dr. Wolfgang Benz. Eintritt: 6,- € (ermä-
ßigt 3,- €).

Mi 11.3. 15.00 🌸 **Unsere schöne Heimat: An Main
und Tauber** – ein Ausblick zu Fahrten 2020.

19.30 🌿 **All you need is less! Das Wachstumsdogma hat
sich überlebt.** Referent: Apl. Prof. Dr. Niko Paech. Ort:
Kolping-Akademie, Kolpingplatz 1. Eintritt: frei.

Do 12.3. 19.00 🌿 **Würzburg – Das Grab am Main.**
Referent: Willi Dürrnagel. Eintritt: 6,- € (ermäßigt 3,- €).

So 15.3. 11.15 🌿 **Das Kreuz mit dem Kreuz – Über
Passion und Leiden(schaften).** Literarisch-musikalische
Matinee. Lesung: Roland Seiler und Dr. Anni Hentschel.
Musik: Roland Seiler. Eintritt: 8,- € (ermäßigt 4,- €).

Di 17.3. 13.00–20.00 🌸 **Fahrt nach Wertheim und
Urphar am Main.** Anmeldung Tel. 09 31/7 96 25 79.

19.00 🌿 **Leben in alten Buchenwäldern – Der Nord-
steigerwald braucht Schutz. Begleitveranstaltung zur
Ausstellung „Die Natur als Kunst“ von Ronja Goj.** Refer-
rentin: Ulla Reck. Eintritt: 6,- € (ermäßigt 3,- €).

Mi 18.3. 10.00 🌿 **Das Venezianische Zimmer** – ein
oft vergessenes Kleinod der Residenz. Mittwochstreff.
Referentin: Dr. Verena Friedrich. Eintritt: 5,- €.

15.00 🌸 **Literarischer Nachmittag:** „Jetzt fängt das
schöne Frühjahr an“.

Mi 25.3. 15.00 🌸 **Glaube und Leben: Organspende** –
ein Thema auch für Senior/-innen.

19.00 🌿 **Klimaschutz in das Grundgesetz?!** Referent:
Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler. Eintritt: 6,- € (ermäßigt
3,- €).

Do 26.3. 20.00 🌿 **Education to go. Zwischen Perso-
nality-Building und Light-Culture.** Text und Musik: Frie-
demann Jung. Eintritt: 12,- € (ermäßigt 6,- €).

Di 31.3. 19.00 🌿 **Was macht der Hase bei der Auf-
erstehung?** – Die symbolische Bedeutung von Tieren in
der Malerei des Mittelalters und der Barockzeit. Referen-
tin: Julia Meister-Lippert. Eintritt: 6,- € (ermäßigt 3,- €).

Veranstalter:

🌿 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum |
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
🌸 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses |
Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 |
E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

KUNST UND MUSIK ZUR FASTENZEIT

Jeweils ein Kunstwerk aus dem Dommuseum und Musik wechselnder Akteure gestalten an jedem Donnerstag im März und am 2. April um 17.00 Uhr für eine gute halbe Stunde diese besondere Kirchenjahreszeit. Die Innenstadt-Kirchengemeinden laden dazu in die Stephanskirche ein.

Die KOLLEKTE im März ...

... ist für die Partnerschaft mit Ruvuma, Tansania und die Frühjahrssammlung der Diakonie bestimmt.

KIRCHENMUSIK

So 1.3. 10.00 Musik im Gottesdienst: Leonie Wis-sing-Jung (Barockvioline) und Dr. Lily Kunkel (Orgel), in der Auferstehungskirche, Würzburg.

17.00 Klavierkonzert mit Beatrice Berrut. Werke von Bach, Kodaly und Liszt, in der Gethsemanekirche, Würzburg.

Fr 6.3. 19.00 Benefizkonzert zugunsten der Turm-sanierung der St. Johanniskirche. Franziska und Florian Glemser spielen vierhändig auf einem Fazioli-Flügel im Architekturbüro der Firma stahl.lehrmann in **Rottenbauer**. Eintritt: 40,- € (Pfarramt St. Johannes).

So 8.3. 10.00 Musik im Gottesdienst: CVJM-Posau-nenchor, Leitung Joachim Pescheck, Rebekka Follert (Orgel), in St. Paul, Heidingsfeld.

So 22.3. 18.00 Chor- und Orchesterkonzert: A. Dvorák „Stabat Mater“. Heidi Elisabeth Meier (Sopran), Nora Steuerwald (Alt), Tilman Lichdi (Tenor), Johannes Weinhuber (Bass), Camerata und Cappella St. Stephan, Leitung: KMD Christian Heidecker, in St. Stephan, Würzburg.

Fr 27.3. 19.30 „Zum guten Schluss“ in der evang. Kirche, Reichenberg.

So 29.3. 17.00 Passionskonzert mit dem Projekt-chor St. Paul, Leitung und Orgel: Rebekka Follert, in St. Paul, Heidingsfeld.



Samstag, 14. März von 9.00 bis 11.30 Uhr

Thema: „Die Zeit im Griff – im Griff der Zeit“

Referentin: Doris Mannhardt

Veranstaltungsort: Kürnachtalhalle in Würzburg-Lengfeld, Weg zum Sportplatz, zu erreichen mit den Buslinien 20, 21 – Haltestelle: Ökumenisches Zentrum

Kostenbeitrag: 9,50 Euro. Kinder sind herzlich willkommen, sie werden fachlich betreut und frühstücken separat. Hierfür erbitten wir eine Spende in Höhe von 1,- Euro.

Anmeldung bis spätestens Dienstag, 10. März (bitte auch die Kinder für die Kinderbetreuung mit Altersangabe anmelden) bei Ingrid Doelker, Tel. 09 31/70 78 44, ingrid.doelker@web.de, oder Rosi Stulpe, Tel. 09 31/4 82 47.

WWW.FRUEHSTUECKSTREFFEN.DE

MONATSSPRUCH März 2020

Jesus Christus spricht: Wachtet!
Mk. 13,37

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit **A**.

Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP: Sa., 14. 3., 18.00 mit **A**.

König-Ludwig-Haus: So., 8. 3. und 29. 3. jeweils 9.00.

Meditation am Morgen: jeden Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Taizégebete: Di., 3. 3. und 17. 3., jeweils 19.00 in der Lukaskirche/Steinbachtal. Jeweils Mi., am 4. 3., 11. 3., 18. 3., 25. 3. und 1. 4., 18.00 in der Bekenntniskirche in Rimpf. So., 29. 3., 19.00 in der Pfarrkirche St. Bartholomäus, Waldbüttelbrunn.

Gottesdienst der lettischen Gemeinde: Sa., 14. 3., 13.30 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Etwas anderer Gottesdienst: So., 15. 3., 10.00 in der Gnadenkirche, Würzburg. Thema: „Richtet nicht!“

Gebärdensprachlicher Gottesdienst mit Taufe: Sa., 21. 3., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Ökumenischer Friedensgottesdienst: So., 22. 3., 11.00 im Heilig-Geist-Chor, Ökumenisches Zentrum, Lengfeld.

ANZEIGEN



Elmar Müller

Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei

97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417

Qualität vom Gärtnermeister



Bestattungen Papke

auf allen Friedhöfen tätig
Erd-, Feuer-, Baumbestattungen

Wörthstraße 10, 97082 Würzburg

0931-4173840

BUCHTIPP

SCM R. Brockhaus, 158 S., 12,99 €


**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

 Matthias Mittelstädt KG
 Stephanstraße 6
 97070 Würzburg
 Tel. 09 31/5 65 51 ☎
 Fax 09 31/5 63 51

ANZEIGE

JÜRGEN KUBERSKI

Die Liste der Listen zum Buch der Bücher

Kennen Sie die Bibel? Ich bin mir sicher, so kennen Sie sie noch nicht. In diesem Buch sind 133 Listen zusammengestellt, wo wirklich für jeden etwas zu entdecken ist. Von A wie derbe Ausdrücke, weiter über B wie seltsame Bräuche, G wie Gruselgeschichten, P wie Popsongs, die von der Bibel inspiriert sind bis zu Z wie berühmte Zauberer. Selbst eine Liste über List und Tücke ist zu finden. Sie werden staunen. Es gibt (fast) nichts, wozu der Verfasser nicht eine Liste zusammengestellt hätte, und die er dann mit erhellenden und manchmal auch augenzwinkernden Kommentaren ergänzt. Na, neugierig geworden? Ich hoffe es. Und vielleicht macht ja die Lektüre dieses Büchleins auch Appetit auf das Original.

 Steffen Winkler,
 Stephans-Buchhandlung

Bibel im Buchladen: Mi., 4. 3., 18.30
 in der Stephansbuchhandlung:
 1. Mose 3, 1–14, 1. Mose 21–24

„Schönheit trifft jeden“

ENDE DES 19. JAHRHUNDERTS in London: Jack Grey, dessen Name sich aus „Dorian Gray“ und „Jack the Ripper“ zusammensetzt, ist ein großer Narzisst und lebt sehr wohlhabend mit seiner Haushälterin Lilly in einer Villa. Er sorgt sich prinzipiell nur darum, wie seine Schönheit nie enden und wie sein Spiegelbild für immer jung bleiben kann. Während Jack bei einem Opernbesuch in London die Sängerin Sybill Vane kennenlernt, versuchen Kommissar Connor und dessen Assistentin Margaret, den Mörder mehrerer Prostituerter ausfindig zu machen, welcher am Tatort immer seltsame Botschaften hinterlässt.

Schülerinnen und Schüler des P-Seminars im Dag-Hammarskjöld-Gymnasium setzten diese erfundene Geschichte als Hörspiel um. Kreativ gearbeitet wurde in der Schreib-/Sprech-/Schnitt- und einer Marketinggruppe, auch die Szenenmusik wurde selbst komponiert und Soundeffekte arrangiert. Sprechtrainings im Mainfrankentheater und beim Bayerischen Rundfunk in München inklusive Tipps für Aufnahme und Schnitt ließen ein Hörspiel entstehen, das bei der Uraufführung in der Schule zu begeistern und zu überzeugen wusste: „Ein absolut gelungener Abend!“

 Aus einem Bericht von
 Johannes Retsch, Q12

INFORMATIONSEBEND
 des Dag-Hammarskjöld-
 Gymnasiums für die
 Grundschulleitern: Dienstag,
 3. März, um 19.00 Uhr!


Foto: Dag-Hammarskjöld-Gymnasium

ANZEIGE

Selbständig + sicher mit Hausnotruf!

Ich bleibe ich – selbständig in den eigenen vier Wänden! Und die Johanniter sind im Fall der Fälle für mich da und sorgen für professionelle Hilfe. Das gibt mir ein sicheres Gefühl und meine Familie freut sich über eine Sorge weniger!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 0800 32 33 800
 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf
**Auch in Ihrem Ort
verfügbar!**
**DIE
JOHANNITER**
 Aus Liebe zum Leben


Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg

KV-Jugendbeauftragten-Treffen

Am Donnerstag, 12. März, um 19.00 Uhr sind alle KV-Jugendbeauftragten herzlich zum Treffen in den Saal des Albert-Schweitzer-Hauses nach Würzburg eingeladen. Es geht um die Weiterarbeit an einem neuen Konzept für die Evangelische Jugendarbeit im Dekanat.

Jugendausschuss-Treffen im EJW

Das nächste Vernetzungstreffen für alle Vertreter der Jugendausschüsse findet am Dienstag, 24. März, um 19.00 Uhr in den Räumen des Evangelischen Jugendwerks statt.

Jugendgottesdienste im März

Herzliche Einladung zu unseren Jugendgottesdiensten am Sonntag, 8. März, um 18.00 Uhr in der Versöhnungskirche in Zell und für die Region Süd am Sonntag, 29. März, um 17.00 Uhr in der Evangelischen Christuskirche Ochsenfurt. Musikalisch begleitet werden wir von der Jugendband PETRICHOR aus Ochsenfurt.



Wir gedenken des 75. Todestages des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer. Leitfrage des Programms: Wie können und müssen wir als Christ/-innen heute handeln? Höhepunkt und Abschluss ist die gemeinsame Gedenkandacht am Todestag.

Text und Foto: Matthias Scheller



Zum internationalen Jugendtreffen in Flossenbürg sind evangelische Gruppen aus ganz Bayern, Europa und den USA vom Sonntag, 5. bis Donnerstag, 9. April eingeladen. Sei auch du dabei!

WWW.EJ-WUERZBURG.DE/VERANSTALTUNGEN



CVJM Würzburg

Überraschungskirche:

Samstag, 14. März,
15.30 bis 18.30 Uhr.
E-Mail: daniela.klein@cvjm-wuerzburg.de

JesusHouse: Montag, 9. bis Freitag, 13. März:
Eine ganze Woche rund um die Fragen, die wirklich im Leben zählen. Jeden Abend gibt es coole Musik, Snacks und interaktive Message mit Fragen- und Ausquatschrunden! Komm vorbei und bringe deine Freunde mit.
Kontakt: christoph.brand@cvjm-wuerzburg.de

Jungcharaktionstag: Samstag, 28. März,
10.00 bis 16.00 Uhr für alle sechs- bis zwölfjährigen Kids. Diesen Tag dürft ihr nicht verpassen! Wir haben witzige Spiele, kreative Aktionen, leckeres Essen, nette Leute und spannende Geschichten für euch vorbereitet. Komm und schau es dir mal an.

CVJM-Gottesdienst:
Mittwoch, 25. März,
19.00 Uhr

CVJM Abendgottesdienst
Gott.Menschen.Musik.Essen



Björn Hauschild,
*Tandemflug – in meiner
Schwachheit nicht allein,
lass mich mit dir ein Phö-
nix sein* (nach 2. Korinther
13, 4: „... so leben wir doch
mit ihm in der Kraft Gottes“),
ca. 180 mal 200 cm,
Tempera, Öl und Acryl /
Materialmontage (2019).

Foto: Björn Hauschild

Ausstellung „Phönix“ – 8. März bis 5. April Neue Werke von Björn Hauschild in der Philippuskirche Eisingen

DAS FABELTIER PHÖNIX kann als Symbol für das persönliche Sich-Emporarbeiten aus Niederlagen und Krisen dienen wie auch als Bild für die Auferstehung Christi aus dem Tod. Christus nimmt mich dabei mit, an ihm kann ich mich festhalten und er be-

freit mich aus Ängsten und Grenzen. Wie in einem „Tandemflug“ darf ich mich von ihm tragen lassen. Hauschild's Werke verbildlichen dieses Thema in verschiedenen Variationen.

Öffnungszeiten: samstags 15.00–18.00 Uhr, sonntags 11.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel. 093 06/36 24.

So 8.3. 10.00 Uhr Vernissage im Gottesdienst, Festpredigt: Pfarrer Dr. Günter Breitenbach.

So 15.3. 11.00–18.00 Uhr Ausstellung geöffnet („Kulturpunkt Würzburg“), 11.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr Gelegenheit zum Gespräch mit dem Künstler.

Mo 16.3. 21.00 Uhr Andacht zum Gedenken an die Zerstörung Würzburgs, Gitarre: Markus Joppich.

Fr 20.3. 19.30 Uhr Konzert „Così è la vita – So ist das Leben“. Lieder und Texte mit „Allegro ma non troppo“: Birgit Hutzel (Akkordeon, Percussion, Gesang), Uli Preu (Geige, Gitarre, Gesang), Hermann Tzschaschel (Gitarre, Gesang), Siegfried Hutzel (Cello, Gesang).

Mi 25.3. 19.30 Uhr „Von einem, der nicht aufgibt“. Der alttestamentliche Josef, seine Resilienzkraft – und ich! Impulse – Bibel(arbeit) – Besinnung – Austausch mit Pastoralreferentin Brigitte Zecher und Pfarrerin Kirsten Müller-Oldenburg.

Sa 4.4. 9.00–15.00 Uhr ökumenischer Oasentag: Meditation, Stille und Geführtes Zeichnen mit Lothar Bock, Anleiter in Christlicher Meditation, Martina Dittmann, spirituelle Wegbegleitung und Pfarrerin Kirsten Müller-Oldenburg.

So 5.4. 10.00 Uhr Finissage im Gottesdienst.

WWW.BJOERNHAUSCHILD.DE

75. Jahrestag der Zerstörung Würzburgs in St. Johannis

Sa 14.3. 16.00 Uhr Vortrag von Prof. Matthias Stickler, Lehrstuhl für Neueste Geschichte am Institut für Geschichte der Julius-Maximilians-Universität Würzburg: „Der Luftkrieg. Historische Anmerkungen zu entgrenzter Gewalt im Zweiten Weltkrieg“. Moderation: Pfarrer Hans C. Schmidt (St. Johannis), Musik: Dirk Rumig (Saxophon).

So 15.3. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit der Nagelkreuz-Gemeinschaft: „Versöhnung leben. Gemeinsam in Hoffnung wachsen“. Predigt: Bischof Christopher Cocksworth, Church of England (Coventry), Liturgie: Pfarrer Jürgen Reichel, St. Johannis.

Kirchenführungen um 11.30 und 12.30 Uhr (Dr. Maike Hansen) und um 15.00 Uhr (Dr. Hans Steidle).

Turmführungen ab 11.30 Uhr, alle 45 Minuten bis 15.15 Uhr (Dr. Antje Hansen, Dr. Maike Hansen, Sebastian Karl).

Info-Stand zur Baugeschichte vor dem Turmmodell mit Barbara Bauner.

16.30 Uhr Podiumsdiskussion „Wehret den Anfängen – zu spät?“

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der EKD und Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Christian Schuchardt, Oberbürgermeister der Stadt Würzburg, Addis Mulugeta, Journalist, Ute Deitert, Ökumenischer Asylkreis und Ökopax, Ursula Basler-Petsch, Psychologin. Moderation: Pat Christ, Journalistin, Trägerin des Würzburger Friedenspreises.

Mo 16.3. 13.00 Uhr Zusammentreffen und Gespräch mit Gisela Bornowski, Evang.-Luth. Regionalbischöfin des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg: „Der Friedensauftrag der Christen und Christinnen“.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Wir bitten um Spenden für die Sanierung der Türme von St. Johannis, dem Mahnmal für den Frieden.



Veranstaltungen und Versöhnungsweg am 16. März 2020



Neue Gedenkplatte
Versöhnungsdenkmal,
Wilhelm-Schwinn-Platz.
Foto: Thomas Reuter

Foto: Roland Dietsch



IHR BEITRAG WIRD SPITZE!

Foto: Jürgen Dolling

Mo 16.3.

9.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Dom St. Kilian
Bischof Dr. Franz Jung, Bischof Dr. Tomáš Holub (Pilsen, Tschechische Republik), Lord Bischof Dr. Christopher Cocksworth (Coventry, Großbritannien), Regionalbischöfin Gisela Bornowski (Ansbach-Würzburg).

10.30 Uhr Gedenkstätte 16. März 1945 – Hauptfriedhof
Totengedenken, Kranzniederlegung, Läuten der Versöhnungsglocke.

Ökumenische Nagelkreuzinitiative: Weg der Versöhnung der Ackermann-Gemeinde vom Hauptfriedhof zum Kilianeum mit fünf Stationen.

14.30 Uhr Versöhnungsdenkmal auf dem Wilhelm-Schwinn-Platz / St. Stephan
Verlegung der 19. Gedenkplatte „Frieden für Europa“.

15.00 Uhr Friedensgebet in St. Stephan.

19.00 bis 21.20 Uhr Nacht der Friedenslichter
in der Adolph-Kolping-Kapelle.

21.10 Uhr ökumenische Gedenkfeier in Heidingsfeld: Zug von St. Paul nach St. Laurentius.

Mi 18.3.

19.30 Uhr „Vergessenes Leid“ – Lesung mit Dr. Roland Flade im Kolping-Center Mainfranken, Kosten: 5,- €.



Foto: Roland Dietsch

DER SICHERSTE ORT

Reduziere das Autofahren.
Hier liegt der Grund für
28 % aller schweren Unfälle.



Reduziere Reisen in der Luft, zu Wasser und auf der Schiene.
Hier entstehen
16 % aller Unfälle.



Sei ebenfalls vorsichtig zu Hause:
16,9 % aller Unfälle passieren zu Hause.

Achtung für Fußgänger auf der Straße.
14 % aller Unfälle passieren Fußgängern.



Lehne es ab, zur Arbeit zu gehen:
25 % aller Unfälle passieren am Arbeitsplatz!



Nur 0.1 % aller fatalen Unfälle passieren in der Kirche.
Es ist also leicht zu erkennen, die Kirche ist der sicherste Ort
der Welt, an dem man sich aufhalten kann!

Frage: Warum gehst Du nicht öfter in die Kirche?